

Geld für die Deponie-Gegner

Von unserer Mitarbeiterin Sabine Röwer

Malsch-Waldprechtsweier. Mit rund einem Euro je Einwohner, also insgesamt 1.500 Euro, will der Ortschaftsrat Waldprechtsweier die Bürgerinitiative (BI) „Stop Deponie Oberweier“ aus seinem Ortsteilbudget unterstützen. Voraussetzung ist jedoch, dass sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen bereit erklärt, weitere 8.500 Euro an Förderung für die BI beizusteuern.

Laut Ortsvorsteher Thomas Schick (SPD) haben die Sprecher der Initiative, Toni Böck und Dietrich Knoerzer, Anfang März in seiner Bürgersprechstunde angefragt, ob sie von Waldprechtsweier als Ort in der Nachbarschaft als Unterstützung 10.000 Euro erhalten.

Waldprechtsweier will 1.500 Euro beisteuern

Verwendet werden soll das Geld für einen Gutachter, der die von der BI abgelehnte Deponie-Erweiterung in Gaggenau-Oberweier und deren Laufzeitverlängerung sowie die Lagerung von Stoffen wie PFC beurteilt (wir berichteten). Angefragt wurde eine Förderung bei allen Nachbargemeinden. Für das Geld sollen die Kommunen die Unterstützung und Unterlagen des Gutachters erhalten.

In der Sprechstunde von Schick war auch Bürgermeister Markus Bechler (Freie Wähler), der sich grundsätzlich

offen für eine Förderung durch die Gemeinde gezeigt habe, dies jedoch vom Ortschafts- und Gemeinderat beschließen lassen wollte.